



Unser Denkmal des Monats Dezember 2019 | Altlandsberg

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

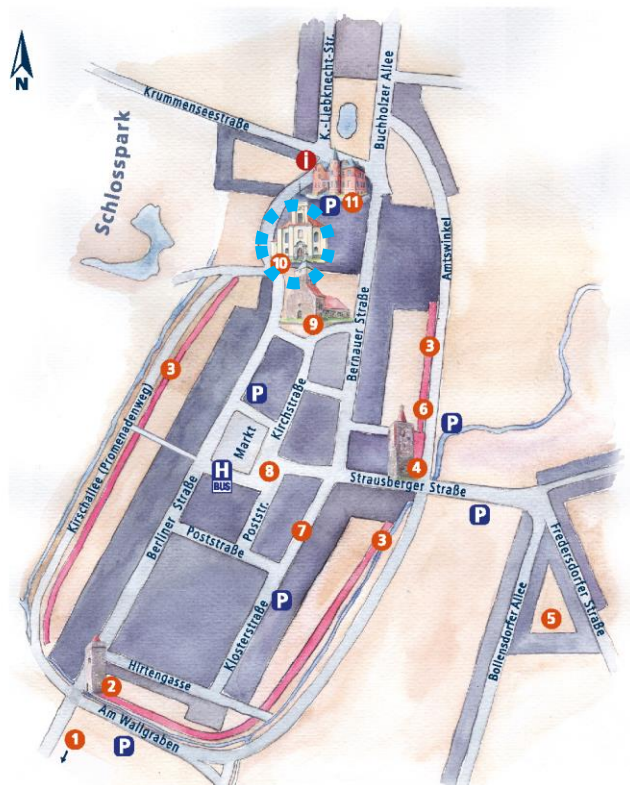
„Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“

Sehenswürdigkeiten

Altlandsberg

- 1 Rathaus
- 2 Berliner Torturm
- 3 Stadtmauer mit Wall und Graben
- 4 Strausberger Torturm
- 5 Scheunenviertel
- 6 Ehemaliges Armenhaus
- 7 Klosterstraße
- 8 Marktplatz
- 9 Stadtkirche
- 10 Schlosskirche
- 11 Schlossgut Altlandsberg

Weitere Informationen:
www.altlandsberg.de



Adresse	Kirchplatz 2 15345 Altlandsberg
Eigentümer	Stadt Altlandsberg
Erbauungsjahr	1768
Sanierungsjahr	2013-2015
Ausführendes Büro	IBS/ Ingenieurbüro für Baustatik und Sanierungsplanung PartGmbB Lindenallee 38, 15366 Hoppegarten
Auszeichnung	Dezember
Ansprechpartner	Julia Knerr / Grit Burkhardt Berliner Allee, 15345 Altlandsberg 033438/156-12 j.knerr@stadt-altlandsberg.de



Objektbeschreibung	<p>Die Schlosskirche war einst ein Teil des niedergebrannten Barockschlosses, welches Otto von Schwerin, erster Staatsmann des Großen Kurfürsten, von 1657-1673 erbauen ließ. Sie war Zentrum der 1662 gegründeten Reformierten Gemeinde, bis am 12. Juni 1757 ein Großbrand sämtliche Bauten des Schlosskomplexes zerstörte. Die heutige Schlosskirche wurde aus alten Fundamenten und Außenmauerteilen des abgebrannten Schlosses im Jahre 1768 neu errichtet. Bis zum Jahre 1979 stand die Kirche der reformierten Gemeinde Köpenick/Altlandsberg für Gottesdienste öffentlich zur Verfügung. Danach war sie Lagerraum einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG). Von 1983 bis 2008 wurde sie als Werkstatt genutzt. Seit 2008 ist der quadratische Saalbau im Barockstil wieder in städtischer Hand. Die unter Denkmal gestellte Schlosskirche wurde von 2013 bis 2015 umfassend saniert. Heute ist sie ein öffentlicher Veranstaltungsort und Begegnungsstätte für Kommunikation und Gastlichkeit.</p> <p>Im Rahmen des Kulturland-Themenjahrs 2019 – Fontane 200/ Spuren – entwickelt der Verein Theater im Gutshaus Altlandsberg das Projekt „Die Fontanes – Ein Familienleben auf Reisen (Arbeitstitel). ‚Die Freiheit ist mir Nachtigall ...‘ “</p> <p>Das literarisch-musikalische Vorhaben widmet sich der Verknüpfung von reger Reiselust des Dichters und „Reporters“ Theodor Fontane sowie seinem Zusammenleben mit Ehefrau und den Kindern. Aus einem umfangreichen Briefwechsel, intensiven Tagebucheintragungen, aus Lyrik und Prosa entsteht abseits der üblichen Schilderung der Reisetätigkeit ein Bild der Familie Fontane privat.</p> <p>Dabei wird regional besonderes Augenmerk auf seine historisierenden „Wanderungen“ in der heutigen Region Märkisch-Oderland und deren Reflexion im familiären Schriftwechsel gelegt. Auf seinen Wanderungen hielt Fontane im Schloss Wilkendorf inne. Hier entstand die Idee für seinen Roman „Effi Briest“. Die Titelheldin erhielt ihren Namen nach der Tochter des damaligen Schloss-Herren Friedrich de la Motte Fouqué.</p>
Textautor	Julia Knerr, Stadt Altlandsberg Gabriele Stave, Freie Texterin
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	2.217.672,89 Euro



Bild vor Sanierung



Dateiname 102_9315
Schlosskirche_außen_2010

Bildautor Archiv Stadt Altlandsberg



Bild nach Sanierung



Dateiname LR2B3436-HDR
Schlosskirche_nachSanierung

Bildautor Archiv Stadt Altlandsberg



Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne